

Mitgliedsbeiträge 2016

Im Januar werden alle Mitglieder ihren DPG-Mitgliedsausweis und die Anforderung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2016 zusammen mit einem Erläuterungsschreiben erhalten. Den Unterlagen kann auch entnommen werden, welche Daten zur Mitgliedschaft bei der DPG gespeichert sind.

Die gültigen Mitgliedsbeiträge, die seit dem Jahr 2013 unverändert sind, können der Tabelle entnommen werden. Nach dem 1. Juli neu aufgenommene Mitglieder zahlen für das Aufnahmejahr den halben Jahresbeitrag. Mitglieder im Ruhestand können nach Vollendung des 65. Lebensjahres 50 % Beitragsermäßigung für die Folgejahre formlos beantragen. Die (Ehe-)Partnerin oder der (Ehe-)Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B, C oder S kann in die Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift Physik Journal. Die Beantragung der Einstufung in die Beitragsgruppe P erfolgt mit einem Formular, das unter www.mitglieder.dpg-physik.de/aenderung.html heruntergeladen werden kann.

Diejenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2015 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2016 nachzuholen.

Erfahrungsgemäß ändern sich Bankverbindungen und E-Mail-Adressen recht häufig. Bitte überprüfen Sie, ob diese und die übrigen bei der DPG registrierten Daten noch aktuell sind, und teilen Sie der DPG-Geschäftsstelle jede **Änderung Ihrer Bankverbindung oder anderer Daten** möglichst umgehend mit (z. B. durch

Ausfüllen des Online-Formulars unter www.dpg-physik.de/mitgliedschaft/aenderung.html). Dieses Online-Formular können Sie auch dazu nutzen, der DPG ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Durch Ihre Zustimmung zum Einzug Ihres Mitgliedsbeitrags per **SEPA-Lastschriftverfahren** tragen Sie dazu bei, der DPG Verwaltungskosten zu ersparen.

Bitte prüfen Sie insbesondere auch, ob der Geschäftsstelle Ihre aktuelle E-Mail-Adresse vorliegt. Ihre in der DPG-Mitgliederdatenbank gespeicherte E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für die Übersendung des elektronischen „**Physik Journal Newsletter**“ und der elektronischen Version des Informationsblatts „**Physik konkret**“ mit Daten und Fakten zur Physik. Für den regelmäßigen und **kostenlosen Bezug** dieser elektronischen Publikationen können Sie sich ebenfalls elektronisch registrieren.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Kurzprotokoll zur Vorstandssitzung

Beim 36. Tag der DPG trat der Vorstandsrat am 13./14. November 2015 im Physikzentrum Bad Honnef zusammen. DPG-Präsident Edward Krubasik leitete die ordnungsgemäß einberufene Sitzung gemäß der vorgeschlagenen Tagesordnung. Das Protokoll der Sitzung vom 15. März 2015 wurde genehmigt.

Personalien – Vorstand

Nach zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied für Schule scheidet Rudolf Lehn satzungsgemäß aus dem Vorstand aus. Herr

Krubasik dankt ihm für das große Engagement, das er an den Tag gelegt habe. In den vier Jahren seiner Amtszeit sei in der DPG das Bewusstsein für die enorme Bedeutung guten Physikunterrichts deutlich gestiegen. Als Kandidat für die Nachfolge von Herrn Lehn steht Sven Lübeck zur Verfügung. In geheimer Abstimmung wählt der Vorstandsrat Herrn Lübeck für eine Amtszeit vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2017 in den Vorstand.

Weiter bestätigt der Vorstandsrat, ebenfalls in geheimer Wahl, Siegfried Bethke, für eine zweite Amtszeit vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2017 als Vorstandsmitglied für Auswärtige Beziehungen.

Personalien – Gremien

Die Wahlen zum Vorstandsrat sind ordnungsgemäß verlaufen. Die Namen der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten sind auf der Internetseite der DPG einsehbar.

Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Physikzentrums Bad Honnef wird Gerhard Schäfer für eine Amtszeit vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2018 wiedergewählt.

Simon Trebst wird als Vertreter der DPG in den Beirat der International Federation for Information Processing (IFIP) für dessen 12. Sitzungsperiode (2016 – 2018) entsandt.

Außerdem nimmt der Vorstandsrat zur Kenntnis, dass der Vorstand Immanuel Bloch und Stefan Heusler für eine Amtszeit jeweils vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 zu Kuratoren des Physik Journal bestellt hat.

Mitgliedsbeiträge 2016		
Fördermitglieder mit selbst festgelegtem Beitrag	S	mind. 136,00 €
mehr als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	C DoppelM	102,00 € 76,50 €
weniger als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	B DoppelM	68,00 € 51,00 €
in den ersten drei Berufsjahren	3	37,00 €
weniger als 20.500 € Bruttojahreseinkommen	A	26,50 €
Studierende ohne Master- oder Diplomabschluss (bzw. vergleichbare Abschlüsse) sowie Schüler	E	13,00 €
Arbeitslose	X	13,00 €
Partner	P	37,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute, Bibliotheken, Schulen u. a. Folgeadresse	F	184,00 € zusätzl. 55,00 €
Firmen bei mehr als 25 Mio. € Umsatz		329,00 € 827,00 €
Luftpostzuschlag Physik Journal		zusätzl. 32,00 €

gültig seit 01.01.2013

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2016			
		Soll €	Haben €
I	Erträge Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring Kapitalerträge, a.o. Erträge, Beteiligungen, Entnahme aus Rücklagen	17 000 6 000	2 642 000 333 000
II	Verwaltungskosten Personalaufwand Sachaufwand	1 360 000 391 000	60 000 0
III	Gliederungen Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen, Lehrerförderung, Buchpreis	2 023 000	1 361 000
IV	Nationale und Internationale Mitgliedschaften	232 000	0
V	Publikationen Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit	528 000	246 000
VI	Studien, Sonderaufgaben, Sonstiges	45 000	0
VII	Steuern	40 000	0
VIII	Deckung aus Bestand/Überschuss	0	0
	Summe	4 642 000	4 642 000

Gustav-Magnus-Medaille und neue Preise

Der Vorstandsrat beschließt die Einführung einer Sonderform der DPG-Ehrenmitgliedschaft, die mit der Verleihung einer neu geschaffenen „Gustav-Magnus-Medaille“ verbunden ist. Mit der Gustav-Magnus-Medaille sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die selbst nicht als Physikerinnen oder Physiker tätig sind, aber „aus einem anderen Forschungs- oder Lebensbereich heraus die Verbindung zur Physik in herausragender Weise und zum Wohle der Physik und der Gesellschaft gefördert“ haben. Die Gustav-Magnus-Medaille wird nicht in festem Rhythmus vergeben. Die Zahl der mit einer Gustav-Magnus-Medaille geehrten Persönlichkeiten soll auch im Vergleich zur Zahl der DPG-Ehrenmitglieder klein bleiben.

Weiter beschließt der Vorstandsrat die Einführung eines jährlich zu vergebenden „DPG-Technologietransferpreises“, mit dem erfolgreiche Technologietransfers ausgezeichnet werden sollen. Der Preis wird nicht an natürliche Personen, sondern an Forschungseinrichtungen, Technologietransferstellen und Firmen vergeben. Das Preiskomitee ist noch zu bestimmen.

Auch die Einrichtung eines „Preises für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)“ wird beschlossen. Dieser „Lehrerinnen- und Lehrpreis“ soll herausragende Leistungen aus der alltäglichen Unterrichtspraxis an allen Schulformen würdigen und jährlich an bis zu drei Personen vergeben werden. Das Preisgremium besteht zunächst aus dem Vorstand der AG Schule, dem Vorstandsmitglied Schule und dem Vorsitzenden des FV Didaktik. Später soll ein eigenes Preiskomitee gebildet werden.

Ehrungen

Im Namen der „Ehrungskommission“ schlägt Frau Stachel vor, Hermann Haken zum Ehrenmitglied der DPG zu ernennen und Wolfgang Frühwald mit der Gustav-Magnus-Medaille, also der neu geschaffenen Sonderform der Ehrenmitgliedschaft, zu ehren. In geheimer Abstimmung stimmt der Vorstandsrat beiden Ehrungen mit überwältigender Mehrheit zu und quittiert die Bekanntgabe des Ergebnisses mit herzlichem Applaus.

Frau Stachel teilt weiter mit, dass der Vorstand beschlossen habe, Dominique Barthel, Silke Bargstädt-Franke, Susanne Friebel und Angelika Hofmann die DPG-Ehrendnadel zu verleihen.

Tagungen und Finanzen

Wie Herr Nunner berichtet, haben die diesjährigen Frühjahrstagungen wieder über 10 000 Personen angezogen. Dies belege die hohe wissenschaftliche Attraktivität der Tagungen, habe aber auch zu einem erfolgreichen wirtschaftlichen

Abschluss geführt. Auch das neue Sponsoring-Modell habe sich bewährt.

Herr Pfrengle präsentiert einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2015; er rechne zum Jahresende mit einem vorläufigen Überschuss von mehr als 250 k€. Würde diese Prognose im Jahresabschluss Realität werden, könnte der Vorstandsrat diesen Überschuss in die Rücklagen für die Sanierung des Physikzentrums einstellen; damit könnte die noch bestehende Finanzierungslücke für die Sanierung fast geschlossen werden.

Der Haushaltsplan für 2016 schließt stetig an den Haushalt der Vorjahre an. Herr Pfrengle charakterisiert ihn als konservativ aber realistisch kalkuliert. Der Vorstandsrat stimmt dem Plan einstimmig zu.

Physikzentrum und Magnus-Haus

Das Gästehaus des Physikzentrums ist bis auf Restarbeiten fertig gestellt und hat zum Tag der DPG den Betrieb aufgenommen. Herr Krubasik dankt allen, die diesen Bau ermöglicht haben und an ihm beteiligt waren – insbesondere der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die komplette Finanzierung und Herrn Nunner und seinem Team für die Erledigung der Bauherrenaufgaben. Der Vorstandsrat schließt sich dem Dank mit spontanem Applaus an.

Auf Bitte von Herrn Krubasik rekapituliert Herr Nunner die jüngere Geschichte des Magnus-Hauses: Vor der Wende als „Volkseigentum der DDR“ der Physikalischen Gesellschaft der DDR zur Nutzung überlassen, fiel die Liegenschaft 1990 an das Land Berlin, das 1994 einen Nutzungsvertrag mit der DPG abschloss, die das Haus umfassend sanierte. 2001 verkaufte der Berliner Senat die Immobilie an die Siemens Real Estate GmbH. In der Folge bestätigte das Landgericht Berlin den unveränderten Fortbestand des Nutzungsvertrags, der gem. §544 BGB frühestens 2024 gekündigt werden könne. Da die DPG das Haus auch über dieses Jahr hinaus als wissenschaftliche Begegnungsstätte nutzen möchte, finden seit geraumer Zeit Gespräche darüber statt, unter welchen Bedingungen dies möglich sein könnte. Weiter berichtet Herr Nunner, welche Pläne – soweit bekannt – Siemens mit der Immobilie verfolgt und auf welches Echo diese Pläne in Berlin gestoßen sind. Frau Stachel legt den Stand der Gespräche mit Siemens und die Verhandlungslinie der DPG dar. Der Vorstandsrat setzt sich damit ausführlich auseinander. Ausgehend von einem Antrag, einen „Sondergesandten des Vorstandes“ zu diesem Thema zu bestimmen, werden auch verschiedene Szenarien diskutiert, in welcher Konstellation die Verhandlungen künftig geführt werden könnten. Schließlich kommt man überein, weiterhin die von Frau Stachel skizzierte Agenda zu verfolgen.

Studien

Ingolf Hertel stellt die von ihm und Siegfried Großmann federführend betreute Studie „Physik in der Schule“ vor. Der Vorstandsrat begrüßt diese Studie außerordentlich und beschließt, sie als DPG-Studie zu veröffentlichen. Herr Krubasik spricht Herrn Hertel, Herrn Großmann und allen weiteren Beteiligten seine Anerkennung und seinen herzlichen Dank aus.

Udo Weigelt, Lutz Schröter, früheres Vorstandsmitglied für Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen, sowie Oliver Koppel vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln stellen den schon weit gediehenen Entwurf für die Neuauflage der Arbeitsmarktstudie von 2010 vor. Wenn die für Dezember 2015 erwarteten Zahlen des Mikrozensus 2013 eingearbeitet sein werden, wird die Studie voraussichtlich in der Frühjahrssitzung 2016 dem Vorstandsrat zur Freigabe vorgestellt werden.

Satzungsfragen und Termine

Vor drei Jahren war die Fusion des Wissenschaftlichen Beirats des Magnus-Hauses mit dessen Kuratorium beschlossen worden. Die Ausführungsbestimmungen zu § 2 der Satzung referenzieren aber weiterhin auf dieses Gremium. Der Vorstandsrat beschließt eine entsprechende Berichtigung der einschlägigen Passagen.

Der Vorstandsrat beschließt für die Jahre 2018 und 2019 Orte und Termine für die DPG-Jahrestagungen und die Tage der DPG: Jahrestagungen: 5. – 9. März 2018 in Erlangen; 31. März – 5. April 2019 in Regensburg; Tag der DPG: 9./10. November 2018 und 8./9. November 2019, jeweils im Physikzentrum Bad Honnef.

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats

am Sonntag, dem 6. März 2016, 13:00 bis 18:30 Uhr, Raum H6 (Zentrales Hörsaalgebäude), Universität Regensburg

- A Top-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll**
- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
 - A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats am 13./14. November 2015 im Physikzentrum Bad Honnef
 - A3. Zwischenzeitlich erfolgte Umlaufbeschlüsse
- B Top-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers**
- B1. Präsident
 - B2. Vizepräsidentin
 - B3. Schatzmeister
 - B4. Hauptgeschäftsführer und Vorstandsreferenten
 - B5. Auswärtige Beziehungen